
Das Pulverfass auf der koreanischen Halbinsel. Regionale und internationale Auswirkungen

Vortrag im Rahmen des Seminars für Sicherheitspolitik 2007
Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Berlin, 11. Juni 2007

Gliederung

1. Einleitung
2. Die politische Ökonomie der nordkoreanischen Regimestabilisierung
3. Die nordkoreanischen Nuklearwaffen- und Trägersystemprogramme und ihre Verbreitung
 - Regionale und internationale Auswirkungen
4. Nordkoreas Rentierstaat und Szenarienbildung

Vereinigungsszenarien auf der koreanischen Halbinsel

1. **Regimeevolution**

Das Regime verändert zunächst das Verhalten und dann seine Struktur in Richtung auf eine marktwirtschaftliche Wirtschaftsordnung und demokratische politische Ordnung.

2. **Regimekollaps**

Das Regime kollabiert und wird durch eine autoritäre (Militär-) Herrschaft ersetzt, so dass sich Regimeverhalten und Struktur zunächst nur wenig verändern.

3. **Regimeexplosion (Konflikt)**

Das Regime bricht gewaltsam auseinander. Einzelne Teile versuchen, durch externe Gewaltanwendung das alte Regime zu erhalten oder ein neues Regime zu etablieren, was mißlingt.

Nordkoreanischen Nuklearwaffenprogramme: interne und externe Bedingungsfaktoren

Interne Dynamik

Wirtschaft: Tausch von
Drohungen gegen Geld

Politik: Macht und Status
durch Militärhaushalt/-Export

Sicherheit: Egalisierung der
überlegenen US-Streitkräfte

Externe Dynamik

Akzeptanz nuklearer Ambiguität

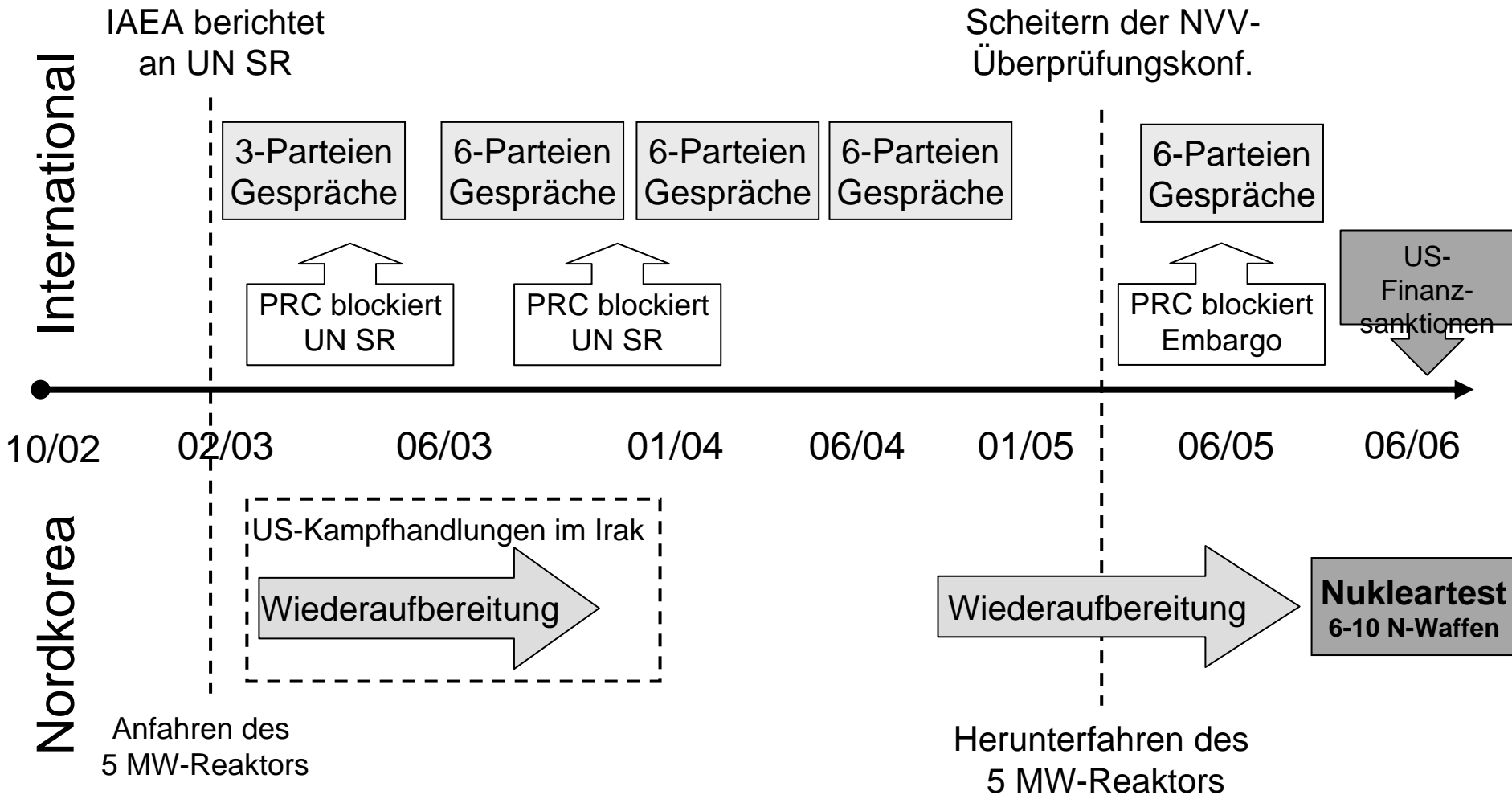
Akzeptanz des Handels mit
Drohungen

Präferenz für „Stabilität“ ggü. „Wandel“

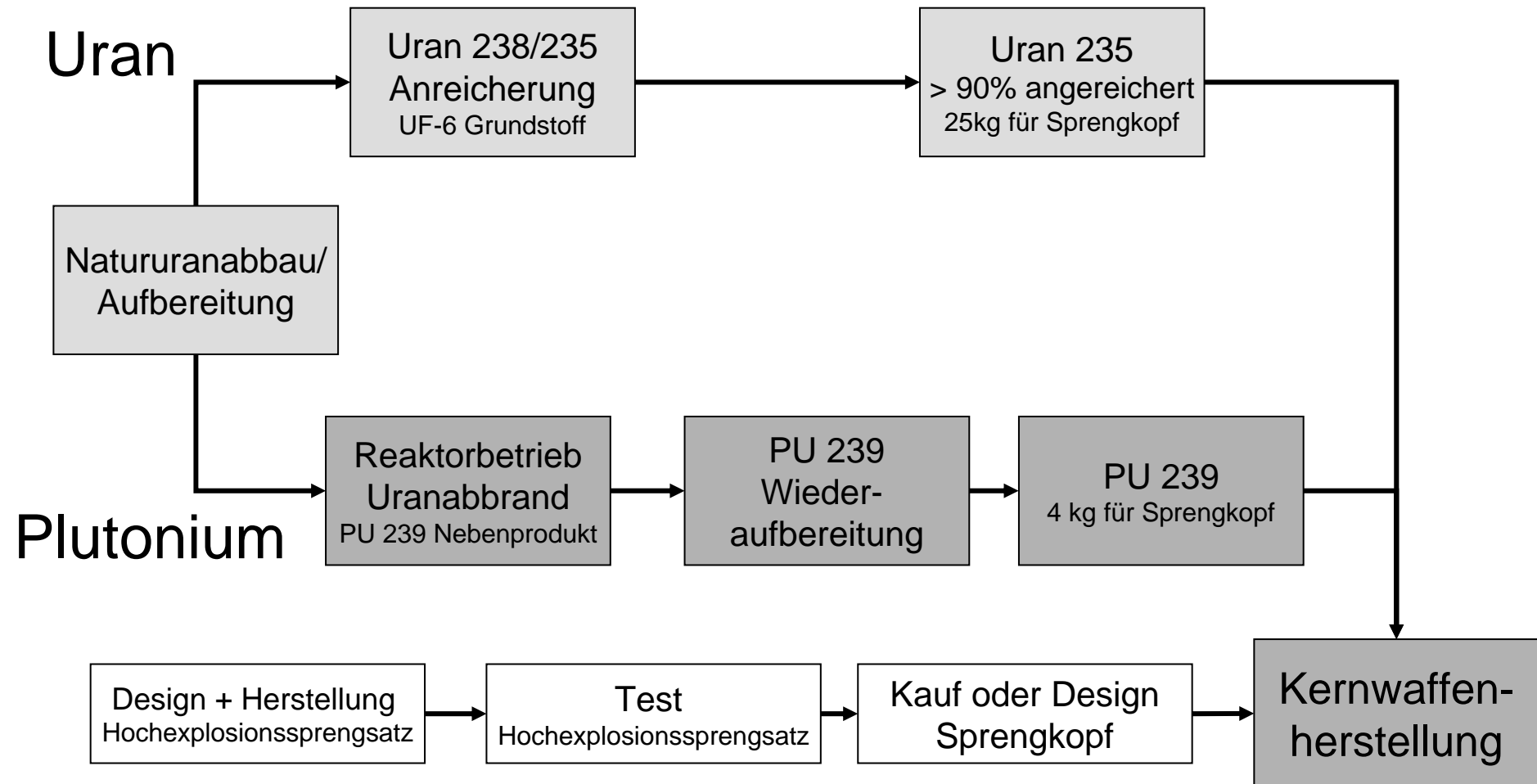
```
graph TD; ID[Interne Dynamik] --> A[Ausbau der nordkoreanischen Nuklearwaffenprogramme]; ED[Externe Dynamik] --> A;
```

Ausbau der nordkoreanischen
Nuklearwaffenprogramme

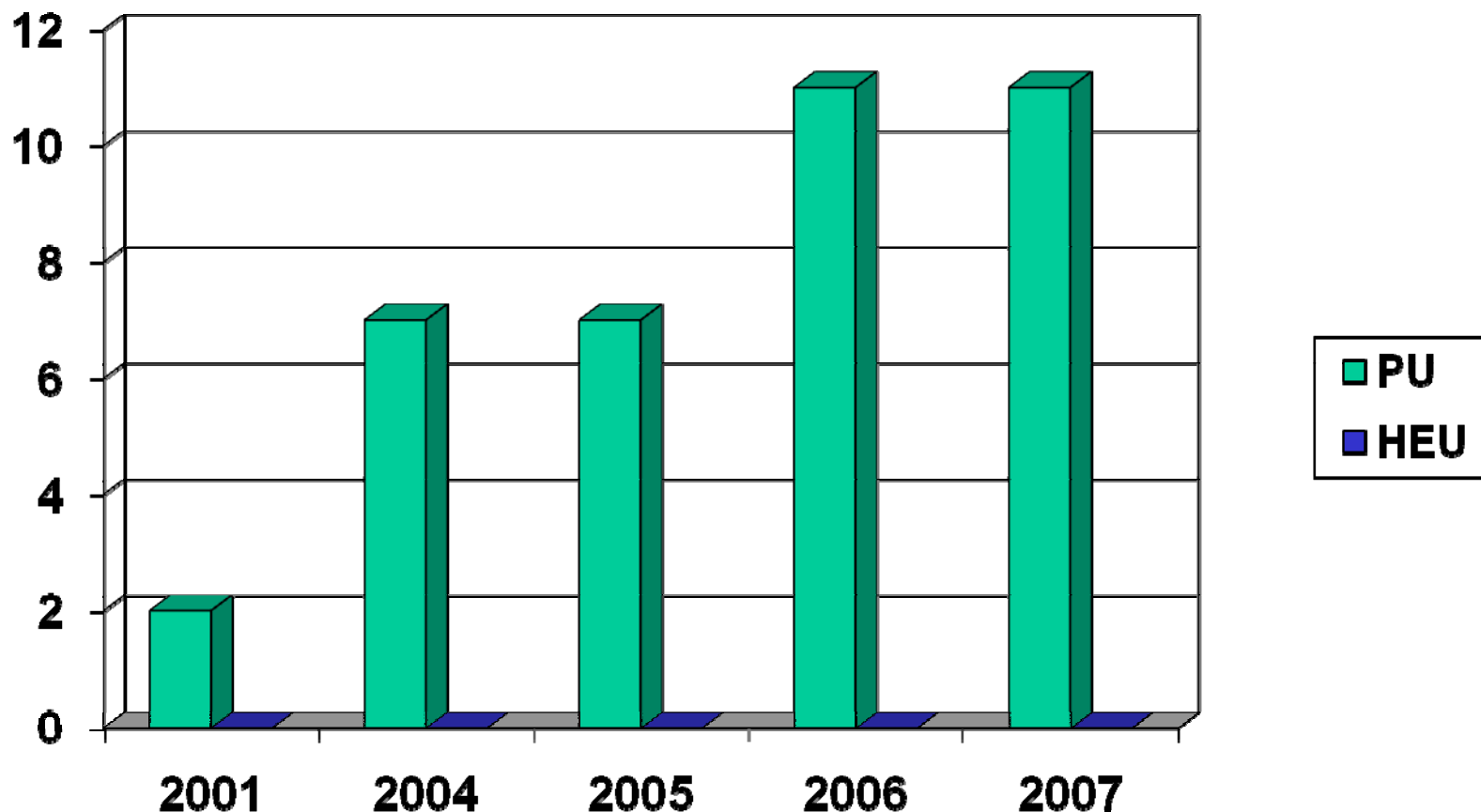
Verlauf der Eskalationsphase 2002-2006



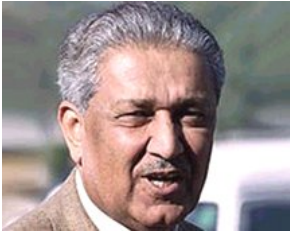
Kernwaffen: Uran + Plutoniumproduktionswege



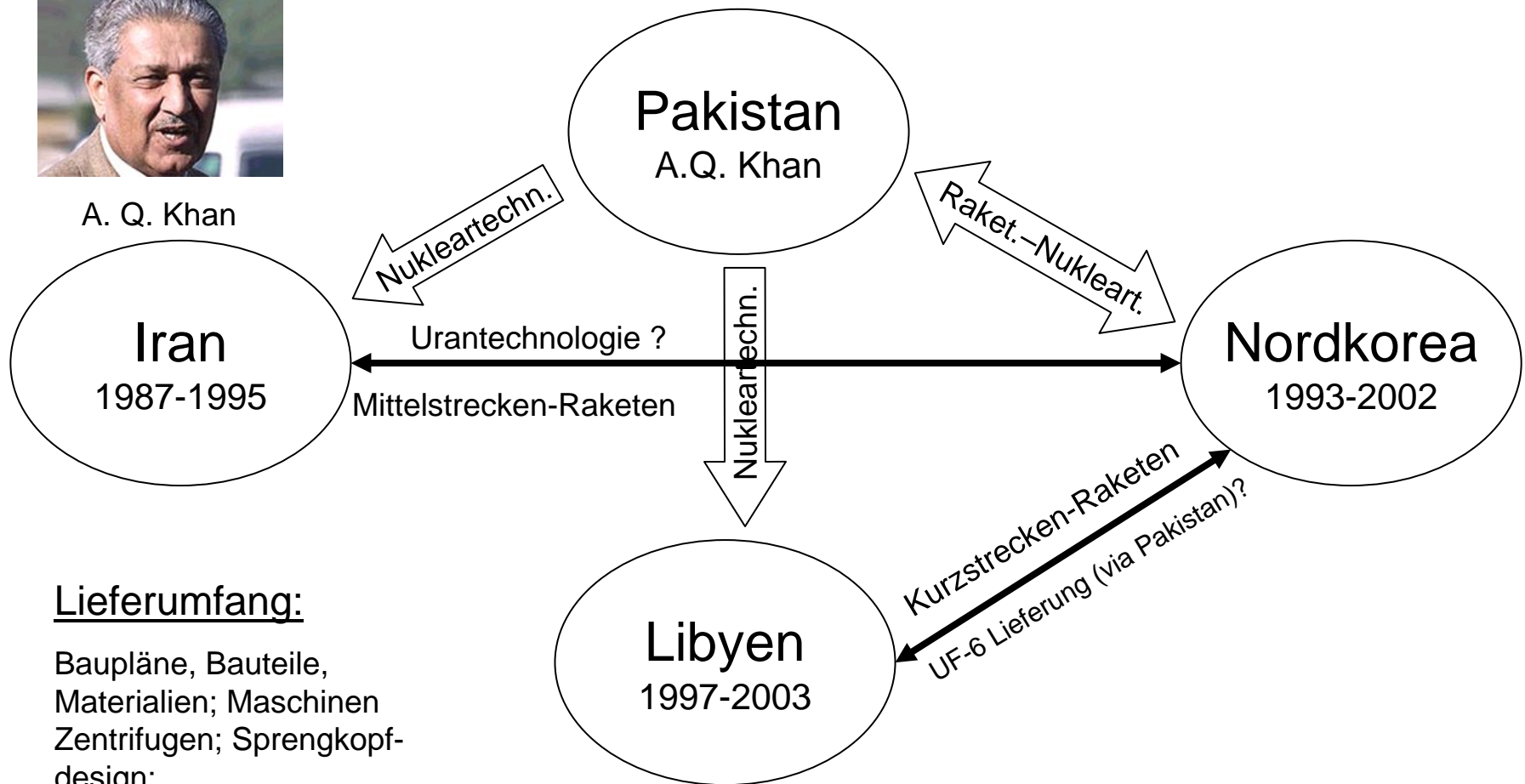
Projektion der plutonium- und uranbasierte Kernwaffenkapazitäten Nordkoreas, 2001-2007



Das Proliferationsnetzwerk A. Q. Khans

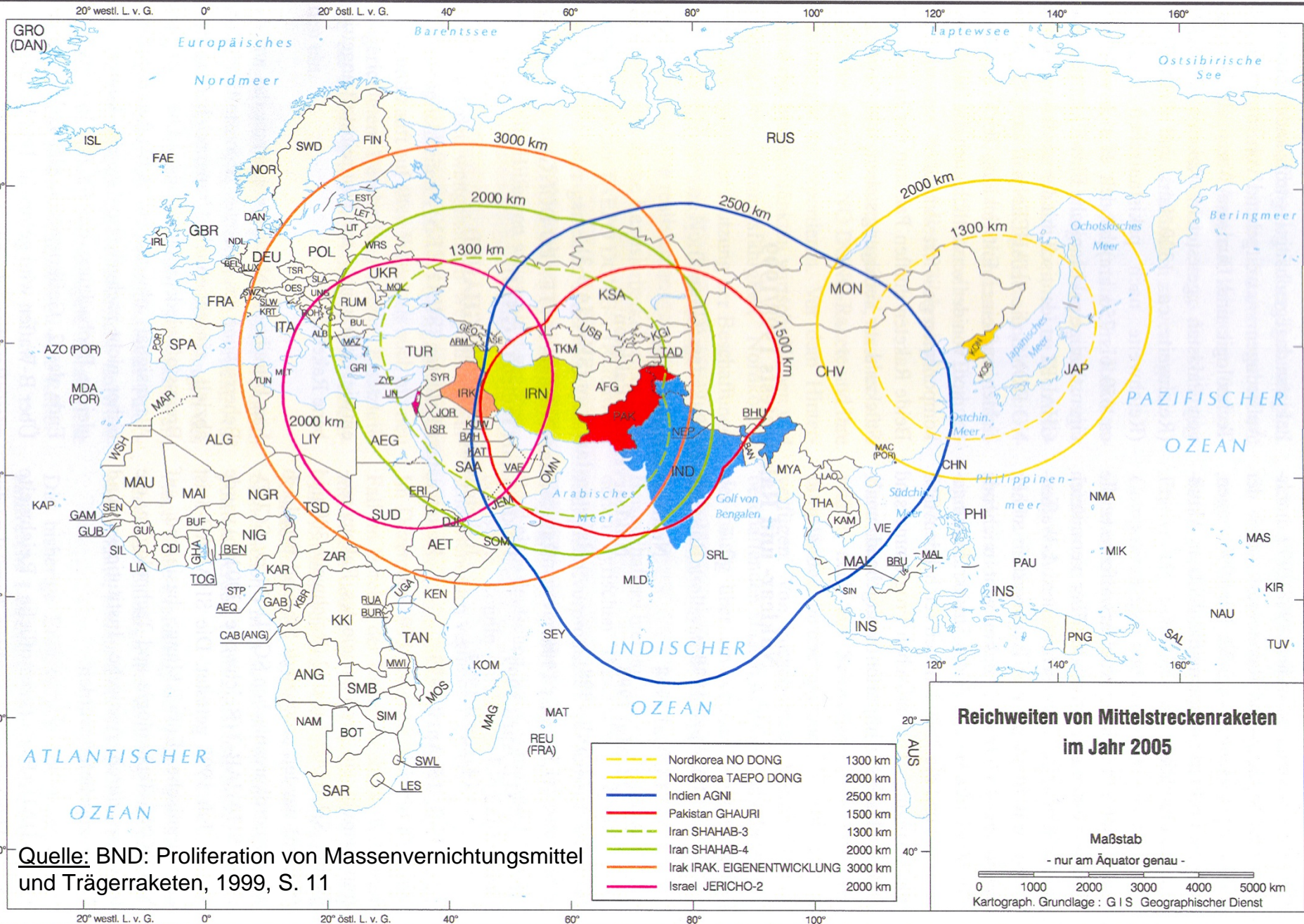


A. Q. Khan



Lieferumfang:

Baupläne, Bauteile,
Materialien; Maschinen
Zentrifugen; Sprengkopf-
design;



Quelle: BND: Proliferation von Massenvernichtungsmitteln und Trägerraketen, 1999, S. 11

Trägersystemhandel zwischen Nordkorea und Iran

- Im Dezember 2005 berichtet die Bild-Zeitung über BND-Erkenntnisse, dass DVRK 18 zerlegte IRBM (Typ SSN-6/R-27) mit einer geschätzten Reichweite von 2.500 bis 4.000 km geliefert hat (Bericht später durch dt. Regierungsquelle bestätigt).
- Die Traglast der SSN-6 ist unbekannt, umfasst aber möglicherweise auch fortgeschrittene Sprengkopfdesigns (unterhalb 500 kg).



Soviet SSN-6 Ballistic Missile (source: *Janes*)

Konsequenzen des nordkoreanischen Nuklearmachtstatus 2006

1. Militarisierte Konfliktsituation auf der koreanischen Halbinsel

- Militärische Provokationen Nordkoreas werden aufgrund des verbesserten Abschreckungspotentials wahrscheinlicher.
- Nukleartest hat bestehende Abschreckung nicht wesentlich verändert.

2. Regionale Destabilisierung durch eine Nuklearmacht Nordkorea

- Beteiligte Staaten an Sechs-Parteien-Gesprächen akzeptieren bisher nukleare Aufrüstung Nordkoreas, aber nicht deren Export.
- Nukleartest bisher keine „nukleare Kettenreaktion“ in der Region ausgelöst.

3. Interregionale Stabilität durch Export von MVW

- Nordkoreanische Fähigkeit zum Export von Nuklearwaffentechnologie steigt erheblich.

4. Globale Stabilität des Nichtverbreitungsvertrages (NVV)

- Nordkoreanisches „Vorbild“ wirkt auf Achsenstaat Iran und auf die US-Nichtverbreitungspolitik.

www.sebastian-harnisch.de

Mögliche nordkoreanische Invasionsrouten



Aktivität am 5-MW-Reaktor in Yongbyon



February 5, 2003



March 5, 2003



March 13, 2003



June 3, 2003

Quelle: Corey Hinderstein, Imagery Brief of Activities at the Yongbyon Site prepared for a series of workshops in the summer of 2003, <http://www.isis-online.org/publications/dprk/Imagery.pdf>

Reichweiten und Charakteristika nordkoreanischer Trägersysteme: Kurzstrecken

CNS Technical Assessments of North Korean Ballistic Missile Capabilities

	Range (km)	Payload (kg)	Warhead	CEP* (meters)	Launcher /Fuel	Likely Targets	Status
KN-02 (modified SS-21 Scarab)	100-120	250	conventional	250-300	mobile, solid fuel	tactical targets in South Korea	testing
Hwasŏng-5 (Scud-B)	300	987-989	conventional; possible nuclear, biological, or chemical	800- 1,000	mobile, liquid fuel	South Korea	deployed exported
Hwasŏng-6 (Scud-C)	500 (calculated)	770	conventional; possible nuclear, biological, or chemical	2,000	mobile, liquid fuel	South Korea	deployed exported
Scud-D	700 (calculated)	500	conventional; no information on other types	unknown	mobile, liquid fuel	South Korea	deployed exported

Reichweiten und Charakteristika nordkoreanischer Trägersysteme: Mittel- und Langstrecken

Nodong	1,000 (calculated)	700	conventional; possible nuclear, biological, or chemical	2,000- 4,000	mobile, liquid fuel	Japan	deployed exported
Taepodong-X (R-27/SS-N-6)	2,500-4,000 (estimated)	unknown	conventional; possible nuclear, biological, or chemical	1,000- 2,000	mobile, liquid fuel	Japan, Okinawa, Guam,	deployed? exported?
Paektusan-1 (Taepodong-1; two-stages)	2,200 (calculated)	unknown	conventional; possible nuclear, biological, or chemical	unknown	fixed, liquid fuel	Japan, Okinawa. Guam,	testing deployed? exported?
Taepodong-2	5,000-6,000?	unknown	conventional; possible nuclear, biological, or chemical	unknown	fixed, liquid fuel	United States	R&D prototype testing

* CEP = circular error probable. CEPs for Hwasŏng-5 (Scud-B) and Hwasŏng-6 (Scud-C) are based on flight-test data. CEPs for other missiles are estimates with less reliability.